



Gustav Albin Weißkopf
geboren am 1.1.1874 in Leutershausen, Franken
gestorben am 10.10.1927 in Fairfield, Conn., USA

A1
Mittelverstärkung (für
die Flügel). An den gestrichelten
Linien um 180 Grad nach hinten umbiegen
und festkleben.

Diese Konturlinie zeigt die
Stelle an, an der unter den
Flügeln der fertige Rumpf
anzukleben ist.

In den frühen Morgenstunden des 14. August 1901 - fast
10 Jahre vor dem Flug der Gebrüder Wright - hob sich in der
Heide von Bridgeport, Conn., USA, ein kleiner Eindecker in
die Lüfte. Am Steuer sein Erfinder und Erbauer, der gebürtige
Leutershausener Gustav Weißkopf. Eine halbe Meile weit trug
dieser Flug mit seiner "Nr. 21", angetrieben durch von
selbst gebaute Motoren.

Über die Pionierleistungen des fast in Vergessenheit geratenen
Pioniers berichtet das "Flugpionier-Gustav-Weißkopf-Museum".
Auskunft erteilt die Stadt Leutershausen, Am Markt 1-3, 91578
Leutershausen. Telefon: 09823 / 951-0 oder Fax: 09823 / 951-50.

A2 Kantenverstärker umbiegen und festkleben

A2 Kantenverstärker umbiegen und festkleben

Gustav Weißkopf

Nr. 21

Klebeblase für Schwanz A3
Das Dreieck
ausschneiden und
auf Schwanz A3
hier einkleben.

Heck

Tragflächenteil A

Tragflächenteil A

JAKO-O

1998 Flugpionier-Gustav-Weißkopf-Museum, 91578 Leutershausen
Verlag: Fritz Majer & Sohn KG, Druck + Verlag, Industriestraße 3, 91578 Leutershausen.
Modellentwurf: "Gustav-Weißkopf-Modellsportgruppe Leutershausen" im
Verein mit dem Ortsverein Leutershausen, Leutershausen.
© Ansbach: Satz und Layout: M. Lechner, FFGW, Leutershausen.

Museums-Öffnungszeiten
Von Ostern bis einschließlich Oktober täglich, außer Samstag
von 10.00 - 12.00 Uhr sowie Mittwoch und Sonntag auf
Anfrage von 14.00 - 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung